

Henrik Müller
Euro-Vision

Warum ein Scheitern unserer Währung in die Katastrophe führt

2012, Klappenbroschur, 228 Seiten

D 19,99 € / A 20,60 € / CH 28,90 Fr.*

ISBN 978-3-593-39685-9

Erscheinungstermin / Sperrfrist: 10. September 2012

Auch als E-Book erhältlich.

Die Krise des Euro ist auch eine Krise der Demokratie. Der Wirtschaftsjournalist und Finanzexperte Henrik Müller analysiert in seinem neuen Buch, wie es so weit kommen konnte und entwirft eine „Euro-Vision“, einen Rettungsplan für die Zukunft Europas.

Die These vom Untergang des Euro ist derzeit äußerst populär. Die Währungsunion sei ein Irrtum gewesen, so liest und hört man in den Medien, denn unter dem Euro-Regime würden so unterschiedliche Nationen wie Griechenland und Deutschland in eine gemeinsame monetäre Zwangsjacke geschnürt, die keinem der beteiligten Völker passt. Schluss, aus, Ende – das sei die beste Lösung. Den Untergangsprophezeiungen eine positive Euro-Vision entgegenzusetzen und zu begründen, warum die Währungsunion bestehen bleiben soll, ist schwierig – aber zwingend notwendig, denn es steht viel auf dem Spiel: Aus der Krise des Geldes ist eine Krise der Demokratie geworden.

Henrik Müller macht in seinem Buch unmissverständlich klar, dass es keine Alternative zum Euro gibt. Er zeigt, wie sich Währungsstabilität und politische Stabilität wechselseitig bedingen. Die gemeinsame europäische Geldordnung zu erhalten und zu festigen ist kein Selbstzweck, sondern ein Instrument, um die größeren Ziele Frieden, Freiheit und Wohlstand zu erreichen. Der Autor entwirft einen fundierten Euro-Rettungsplan, mit dem die Geldordnung in Europa stabilisiert werden kann. Dazu gehört eine strikte Regulierung des Finanzsektors, eine konservative Geldpolitik der Notenbanken und ein umfassender Ausbau einer Fiskalunion.

Müllers Buch ist eine scharfe Analyse, wie es zur gegenwärtigen Schuldenkrise kommen konnte, und ein visionärer Entwurf der Vereinigten Staaten von Europa. Der Autor hält dem grassierenden Euro-Pessimismus die enormen Chancen Europas entgegen: Nirgends auf der Welt findet sich ein Kulturraum solcher Vielfalt, solcher Stabilität und Prosperität. Die Demokratie ist etabliert. Die kulturelle Humusschicht ist tief, das Bildungsniveau hoch, die Institutionen sind stabil. Das alles darf die Wirtschaftspolitik nicht aufs Spiel setzen, indem sie die Euro-Krise unkontrolliert eskalieren lässt.

Der Autor

Henrik Müller ist promovierter Volkswirt und stellvertretender Chefredakteur des *manager magazins*. Für seine Arbeit wurde er mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet. Er schreibt einen wöchentlichen Kommentar zur Euro-Krise auf *manager magazin online* und ist Autor zahlreicher Bücher, zuletzt „Sprengsatz Inflation“ (Campus Verlag, 2010).

Kontakt

Margit Knauer, 069-976516-21, knauer@campus.de

Ute Hübel, 069 976 516-23, huebel@campus.de